



Vorlesung „Staatsrecht I“

Prof. Dr. Dr. Durner LL.M.

Das Gesetzgebungsverfahren

1. Einleitungs- oder Initiativphase: Art. 76 GG

Problemfälle sind hier insbesondere:

- Konsequenzen eines Verstoßes gegen Art. 76 II 1 GG
- Einbringung einer Regierungsvorlage durch Regierungsfraktion
- Gesetzesinitiative durch einzelnen Abgeordneten (vgl. § 76 GO BT)

2. Hauptverfahren: (= Beschlussfassung in Bundestag und Bundesrat), Art. 77, 78 GG.

- Beratung in **drei Lesungen**, § 78 I 1 GO BT; Verstoß ist nach h.L. nicht verfassungswidrig.
- Beschluss durch BT, Art. 77 I 1 GG → Beschlussfähigkeit, § 45 I GO BT
- Einfache Mehrheit, Art. 42 II GG (Ausnahme Art. 79 II GG!).
- **Zustimmungs- und Einspruchsgesetze**, Art. 77 II-III GG
- Uneinheitliche Stimmabgabe eines Landes, Art. 51 II GG → *BVerfGE* 106, 310 (Nichtigkeit des Zuwanderungsgesetzes)

3. Abschlussphase: Ausfertigung und Verkündung nach Art. 82 GG

- Prüfungsrecht des Bundespräsidenten
→ formell und materiell?

Lesehinweise:

Kloepfer, Das Gesetzgebungsverfahren nach dem Grundgesetz, Jura 1991, 169

Nolte/Tams, Das Gesetzgebungsverfahren nach dem Grundgesetz, Jura 2000, 58